

FR-Kompakt

N-Ergie erhöht Preise erst etwas später

**NÜRNBERG** Zum 1. Februar 2013 erhöht die N-Ergie Aktiengesellschaft die Strompreise für Privat- und Gewerbekunden um durchschnittlich elf Prozent. Ausschließlicher Grund für die neuen Preise seien nicht beeinflussbare, gesetzlich regulierte Kostenbestandteile, die sich bereits zum 1. Januar deutlich erhöhen werden – durch diese Preis Anpassung sollen Investitionen in erneuerbare Energien finanziert werden. Die N-Ergie will ihren Kunden entgegenkommen, und gibt die erhöhten Preise darum erst einen Monat später an ihre Kunden weiter.

Ordnungsamt rät zur Vorsicht

**NÜRNBERG** Gerade in der Weihnachtszeit bitten viele Organisationen per Post, auf der Straße oder an der Haustür um Spenden. Wer gerne etwas geben möchte, dem rät das Nürnberger Ordnungsamt zur Vorsicht. Immer wieder versuchen auch dubiose Organisationen und Spendensammler, Ihre Spendenbereitschaft für eigennützige Zwecke zu missbrauchen. Spenden Sie also nur an solche Organisationen, die Sie kennen oder über deren Vertrauenswürdigkeit Sie sich informiert haben.

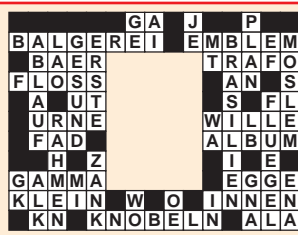
„Edel & Weiss“ verschenkt ein Lächeln

**NÜRNBERG** Die Zahnarztpraxis mit Wohlfühl-Ambiente „Edel & Weiss“ will so kurz vor Weihnachten Gutes tun. Als Partner übernimmt sie künftig die zahnärztliche Betreuung der SOS Kinderdörfer Nürnberg. Doch damit nicht genug: Die Zahnärzte wollen den betroffenen Jugendlichen auch Praktikums- und Ausbildungsplätze zur Verfügung stellen.



Den Scheck im Wert von 5000 Euro nahmen Andreas Tonke (2. v. r.), Leiter des SOS Kinderdorfs, und Schirmherr Pierre Geisensetter (2. v. l.) zusammen mit den Kindern entgegen.

Lösung des Rätsels von Seite 3



# Bestseller-Erfolg mit Hitler

## Der Nürnberger Timur Vermes stürmt die Buch-Charts – herrlich witzig

**NÜRNBERG** Ein Nürnberger landete einen der größten literarischen Coups des Jahres: Timur Vermes stürmt mit seinem Roman-Debüt „Er ist wieder da“ derzeit die Verkaufs-Charts. Auf der Bestseller-Liste des SPIEGEL rangierte er mit seiner Hitler-Groteske (siehe Kasten) seit Wochen sogar auf Rang 2 – vor so illustren Kollegen wie Ken Follett, Joanne K. Rowling oder Jussi Adler-Olsen. Der Frankenreport traf Vermes zum Interview im Restaurant „Provenza“ am Hauptmarkt.

sehprogramm („unsinniges Narrenspiel“) oder Laubblätter („infarnalischer Lärm einer Stalinorgel“) schwadroniert, insgeheim zustimmt – und da

bei über sich selbst erschrickt. „Das war ganz eindeutig meine Absicht“, sagt Vermes. „Ein richtiger Gedanke wird ja nicht deshalb falsch, weil ihn auch

Hitler mal gedacht hat – oder gedacht haben könnte. Auch er hat Wasser zum Löschen eines Feuers verwendet.“ Was Hitler sage und mache, sei nicht

automatisch böse: Das Buch zeige, dass man schon immer seinen eigenen Kopf benutzen und sich seine eigene Meinung bilden müsse.

Der Erfolg seines Buchs – mehr als 100.000 Exemplare sind mittlerweile ausgeliefert – sei mehreren Faktoren zuschreiben: Natürlich, untertreibt er charmant, „glaube ich schon, dass ich ein paar ordentliche Dialoge und so zwei bis drei Gags hingekriegt habe“. Aber ganz sicher sei auch viel Glück dabei gewesen: „Die Zeit war offenbar reif für diese Idee.“ Was sich auch darin zeigt, dass sich elf von zwölf Verlagen, denen seine Agentin den Stoff angeboten hatte, am Bieterverfahren beteiligten.

Mit „Eichborn“ habe ein Verlag das höchste Gebot abgegeben, der „ungeheure Lust hatte, dieses Buch zu machen“, freut sich der Autor. Was sich in einer teuren Marketing-Kampagne und großen Vertriebs-Anstrengungen ebenso zeigt wie in winzigen Details: etwa dem genial gestalteten Cover oder dem symbolträchtigen Preis von 19,33 Euro.

Auch die vielen Empfehlungen von Buchhändlern, sagt Vermes, hätten entscheidend zum Erfolg beigetragen, der inzwischen sogar international wird: In 14 Länder ist „Er ist wieder da“ inzwischen verkauft – darunter Spanien, England, Frankreich und Italien – und auch für die Filmrechte gibt es schon Interessenten: „Wenngleich ich mir derzeit noch nicht vorstellen kann, wie das aussehen könnte.“

Und wie geht's mit ihm als Autor weiter?

„Ich habe ein paar Ideen“, sagt Vermes, stellt aber klar, dass es eines zumindest vorläufig nicht geben wird, obwohl darüber in den Zeitungen schon heftig spekuliert wird: ein weiteres Comeback des „Führers“: „Zu ihm habe ich einfach keine weiteren Fragen mehr.“

Jürgen Eisenbrand



Bestseller-Autor aus Nürnberg: Timur Vermes und seine Hitler-Groteske „Er ist wieder da“.

Foto: Jürgen Eisenbrand

Ghostwriter für den „Führer“

Mit Büchern über Hitler kann man ganze Bibliotheken füllen, dieser 400-Seiter aber ist einzigartig. Denn Vermes – ehemaliger Redakteur der Nürnberger AZ und des Frankenreports – lässt den „Führer“ selbst zu Wort kommen. Der 45-Jährige, der bereits mehrere Bücher im Namen anderer verfasste, ist quasi auch für Hitler als Ghostwriter tätig.

Wofür er sich intensiv vorbereitete: „Ich habe mir – unter anderem – natürlich ‚Mein Kampf‘ aus dem Internet runtergeladen und gelesen, um die Sprache Hitlers zu studieren. Die ist schwülstig, umständlich, sehr langatmig. Hitler wollte immer klüger wirken, als er tatsächlich war.“

Keineswegs langatmig ist das, was Vermes schließlich in einjähriger Schreibarbeit zu Papier brachte, im Gegenteil: ungeheuer witzig, intelligent, pointensatt – und zudem hintergründig und boshaft. Weil sich der Leser nämlich immer mal wieder dabei ertappt, wie er dem „Gröfaz“, der über die aktuelle Politik („unproduktives Gezänk“), das Fern-

## Zahnkompetenz unter einem Dach

**NÜRNBERG** Hochleistungszahnmedizin an 365 Tagen im Jahr: In der „Zahnärztlichen Tagesklinik Dr. Eichenseer und Kollegen“ sind die Patienten stets gut aufgehoben. Unter einem Dach vereint arbeiten hier mehrere zahnärztliche Fachbereiche zusammen. Von Implantologie und Kieferchirurgie über Kinderzahnheilkunde bis hin zur Behandlung von Angstpatienten – das erfahrene, eingespielte Team findet für jedes Zahnproblem eine Lösung. Dabei wird nicht nur der Zahn- und Kieferbereich isoliert in die Diagnose einbezogen, sondern, soweit wie möglich, der gesamte menschliche Organismus. Alle sich daraus ergebenden erforderlichen therapeutischen Maßnahmen

werden dann individuell auf den Patienten abgestimmt.

Neben den hellen, modern eingerichteten Räumlichkeiten sind vor allem auch die ausgedehnten Sprechzeiten bemerkenswert: Unter der Woche ist zwischen 7 und 21 Uhr jemand für Sie da, samstags ist von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Der Notdienst an Sonn- und Feiertagen dauert von 9 bis 12 Uhr. So sollte jeder Patient stressfrei den individuell für sich passenden Termin vereinbaren können.

Die von Dr. med. dent. Johann Eichenseer gegründete Tagesklinik finden Sie an sechs bayerischen Standorten. In Nürnberg beispielsweise in der Karolinenstraße 43 bis 45 oder im Internet unter [www.z-tagesklinik.de](http://www.z-tagesklinik.de)



Die Klinik verfügt über helle, modern eingerichtete Räume.

## Buch und Hörbuch können Sie gewinnen!

Hitler-Imitator Christoph Maria Herbst hat Timur Vermes' Buch eingelesen – ein böser Spaß

**NÜRNBERG** Im Sommer 2011 erwacht Adolf Hitler auf einer Wiese in Berlin-Mitte.

genialen Hitler-Imitator zu tun zu haben.

Aus dieser Konstellation

Nachdem er das „neue Deutschland“ ein paar Tage lang vorsichtig erkundet hat, ist für ihn klar: Dieses Land bedarf wieder eines Führers und einer nationalen Revolution.

Wie einst macht er sich mit Hilfe der Massenmedien daran, dieses Vorhaben zu realisieren. Wobei seine gesamte Umgebung natürlich glaubt, es mit einem

– Hitler meint alles, was er sagt, bitter ernst, seine Umwelt hält alles für eine großartig-groteske Show

– bezieht der Roman seine Spannung. Und seinen wunderbaren Witz; wobei dem Leser das Lachen mitunter im Halse stecken bleibt.

Das Buch ist ein satirischer Volltreffer, das Hörbuch –



eingelesen vom erfahrenen Hitler-Imitator Christoph Maria Herbst („Stromberg“) – das Sahnehäubchen obendrauf.

Beides können Sie, liebe FR-Leser, gewinnen: Wir verlosen je drei Romane und Hörbücher. Wenn Sie Vermes gratis lesen oder hören wollen, rufen Sie ab sofort (bis Sonntag, 18 Uhr), die FR-Gewinnhotline 01378/ 420281\* an und hinterlassen Sie Name und Telefonnummer. Unter allen Anrufern werden die Gewinner ermittelt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, eine Auszahlung in bar nicht möglich.

\* TV10, 50 Euro aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk teuer.



## Durch die Entscheidung für die neue Hüfte hat sich mein Leben verändert.

Viele Patienten haben lange mit sich gerungen – heute sind sie glücklich mit ihrem neuen Hüftgelenk.

„Ich habe die Hüft-OP viel zu lange aufgeschoben. Hätte ich früher gewusst, wie schnell ich wieder auf den Beinen bin, und zwar ohne Schmerzen, ich hätte mich früher zu der Operation entschlossen. Jetzt bin ich schmerzfrei und nehme wieder viel aktiver am Leben teil – sogar tanzen kann ich wieder! Das ist ein neues Lebensgefühl!“ Das ist eine Aussage, die typisch ist für viele Patienten, die sich für eine Hüftoperation in der EuromedClinic entschieden haben. „Prof. Dr. Krückhans hat mir die Angst genommen und alles sehr ausführlich erklärt – so wusste ich genau, was auf mich zu kam.“

Das Hüftgelenk ist ein Kugelgelenk, das aus dem Hüftkopf des Oberschenkels und der Hüftpfanne im Becken besteht. Der Schaft der Hüftendoprothese wird im Ober-

schenkel verankert und ein möglichst großer Kugelkopf aufgesetzt. Als Gelenkpartner dient eine künstliche Pfanne, die im Becken fixiert wird. In die Pfanne kommt eine Innenschale, das sog. Inlay. Man unterscheidet zementierbare Implantate, die aus einer Chrom-Kobalt-Molybdän-Legierung bestehen und mit dem Knochen über einen, dem Acrylglas ähnlichen, Kunststoff verbunden werden, sowie zementfreie Implantate, die aus einer Titanlegierung bestehen und sich zunächst mechanisch im Knochen verankern. Anschließend wächst der Knochen an der Oberfläche an. Voraussetzung für ein zementfreies Implantat ist eine gute Stabilität des vorhandenen Knochenlagers. Die Implantatköpfe bestehen aus Metall oder besser aus einer bruchfesten Keramik, die Schale aus Polyethy-

len, Metall oder wiederum aus einer bruchfesten Keramik. Die richtige Materialkombination, genannt „Gleitpaarung“, ist wichtig, denn sie sichert die Haltbarkeit des Implantats. Es gibt auch Sonder- oder Spezialprothesen.

Generell gilt: Für jede Hüfte gibt es die richtige Hüftendoprothese. Da das Hüftgelenk von Muskeln in der Pfanne gehalten wird, ist für den Patienten die gewebeschonende Technik des Operateurs entscheidend. Wenn möglich, wird der Eingriff „minimal invasiv“ durchgeführt. Nach der Operation ist man im Regelfall fast wieder fit, aber die Muskulatur muss noch auftrainiert werden.

Nach dem Auftrainieren der Muskulatur sind fast alle altersentsprechenden Bewegungen und Sportarten möglich. Vorzugsweise sollten

Sportarten mit harmonischen Bewegungsabläufen wie z.B. Radfahren, Schwimmen oder Ski-Langlauf gewählt werden. Mannschafts- sowie Stop-and-Go-Sportarten (z.B. Tennis, Badminton) sind kritischer zu bewerten. Maßvoller Sport ohne übertriebenen Ehrgeiz ist aber durchaus möglich und sinnvoll.

Viele Patienten meinen: „Jetzt bin ich wieder fit und beweglich. Die anschließende Reha hat mich für mein Leben mit dem Kunstgelenk endgültig fit gemacht. Die Hüftendoprothese ist ein Teil von mir geworden. Ich freue mich sehr darüber!“

Aufgrund der großen Nachfrage haben die EuromedClinic und das Euromed Allgemeine Krankenhaus die OP-Kapazität erweitert. Derzeit gibt es nur kurze Wartezeiten für Hüft- oder Knieoperation.

**Kontakt:**  
Klinik für Orthopädie & Unfallchirurgie  
Prof. Dr. med. Astrid R.M. Krückhans, Chefarztin  
OP-Sprechstunde:  
Privat: 0911 9714 - 691  
Alle Krankenkassen: 0911 9714 - 3100

### KLINIK FÜR ORTHOPÄDIE & UNFALLCHIRURGIE

#### Für alle Krankenkassen

Chefarztin:  
Prof. Dr. med. Astrid R.M. Krückhans  
Spezialgebiet:  
Hüft- und Schulterchirurgie

Jetzt wieder kurzfristige OP-Termine frei wegen OP-Erweiterung  
Privat-Sprechstunde:  
Tel. 0911 9714-691  
OP-Sprechstunde für alle Krankenkassen:  
Tel. 0911 9714-3100

EuromedClinic und  
Euromed Allgemeines Krankenhaus  
Europa-Allee 1 · 90763 Fürth  
[www.euromed.de](http://www.euromed.de)



Prof. Dr. med. Astrid R.M. Krückhans  
Chefarztin für Orthopädie und Unfallchirurgie

